

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.03.2017

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, 29.03.2017

Sitzung am: 22.03.2017
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:27 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2016
- TOP 5. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2016
- TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2017
- TOP 7. Beschlussempfehlung zur Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Schkopau
- TOP 8. Terminplanung für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2018 einschließlich ihrer Anlagen
- TOP 9. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Herr Wanzek eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Es sind alle Ausschussmitglieder anwesend.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:32 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.03.2017

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 25.10.2016

Die Niederschrift vom 25.10.2016 wird einstimmig festgestellt.

TOP 5. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 15.11.2016

Die Niederschrift vom 15.11.2016 wird einstimmig festgestellt.

TOP 6. Stand der Haushaltsrealisierung 2017

Frau Jahnke führt aus:

	Vorläufiges Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2017	Vorläufiges Ergebnis in der Finanzrechnung 2017	Erfüllung des Ansatzes 2017 in %
<u>Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge / Einzahlungen</u>			
Steuern und ähnliche Abgaben			
Grundsteuern A und B, Gewerbesteuern, Gemeindeanteil an Einkommenssteuer, Gemeindeanteil an Umsatzsteuer Hundesteuer:	11.491.651,36 €	3.401.939,35, €	19,4 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
u.a. Zuwendungen von Land, Gemeinde, Gemeindeverbänden	1.429.100,09 €	820.479,27 €	25,9 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	999.966,65 €	261.786,18 €	22,8 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
u.a. Mieten, Pachten, Betriebskostendefizite	122.365,84 €	99.669,85 €	7,2 %
Sonstige ordentliche Erträge			
u.a. Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren, Vollstreckungskosten)	4.716,00 €	3.255,25 €	0,3 %
Finanzerträge			
u.a. Nachzahlungszinsen aus Gewerbesteuern	-10.204,00 €	16.416,00 €	5,4 %

Frau Jahnke gibt kurze Erläuterungen zur vorliegenden Übersicht zur Gewerbesteuer des Haushaltsjahres 2017 zum Stand 22.03.2017:

Der Haushaltsansatz für 2017 wurde bei der Gewerbesteuer mit 10.500.000 € geplant.

Bis zum 22.03.2017 sind Bescheide in Höhe von 9.762.751,95 € versendet worden. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um Vorauszahlungsbescheide für 2017 in Höhe von 9.061.612,60 €. Endgültige Veranlagungen der Vorjahre konnten bis zum Stichtag in Höhe von 701.139,35 € angeordnet werden. Ist-Zahlungen bei der Gewerbesteuer sind 3.026.455,07 € zu verzeichnen.

Frau Jahnke erklärte, dass erfahrungsgemäß die endgültigen Veranlagungsbescheide (für 2 Jahre rückwirkend, also für 2015 oder ältere nach Betriebsprüfungen) verstärkt in der zweiten Jahreshälfte eingehen, die meisten im Zeitraum September bis Dezember).

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.03.2017

Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen / Auszahlungen

Personalauszahlungen	1.392.382,25 €	1.337.031,05 €	14,1 %
Sach- und Dienstleistungen			
u.a. Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen, Winterdienst, Unterhaltung von Fahrzeugen, Energiekosten, Reinigung	1.150.661,96 €	616.146,09 €	19,8 %
Transferauszahlungen			
u.a. Umlage an Zweckverbände, Umlage an übrige Bereiche, FAG-Umlage, Kreisumlage: 2017 sind 1.394.000 € zu zahlen	1.517.423,09 €	1.306.398,65 €	13,9 %
Sonstige Auszahlungen			
u.a. Aufwandsentschädigungen, Bürobedarf, Feuerwehrrente, Bereitschaftsdienst, Gerichtskosten, Arbeitssicherheit	352.950,95 €	218.096,33 €	21,7 %
Zinsen und ähnliche Auszahlungen			
u.a. Verzinsung von Steuernachzahlungen, Zinsen an Zweckverbände für Altanschlüsse	7.157,66 €	1.033,41 €	1,4 %

Investitions- und Finanzierungstätigkeit

Investitionstätigkeit

Einzahlungen	131.789,93 €	6,7 %
u.a. Straßenausbaubeiträge		
Auszahlungen	277.333,15 €	8,4 %

Saldo	- 145.543,22 €
-------	----------------

Finanzierungstätigkeit

Aufnahme von Krediten	0,00 €	0,0 %
Tilgung von Krediten	1.636,13 €	1,2 %
Saldo	-1.636,13 €	

TOP 7. Beschlussempfehlung zur Bewertungsrichtlinie der Gemeinde Schkopau Vorlage: II/026/2017

Frau Jahnke führt aus:

Am 15.11.2016 hat sie informiert, dass zur Eröffnungsbilanz eine entsprechende Bewertungsrichtlinie erforderlich ist. Nach Beschluss des Haushaltsplanes 2017 wurde der Entwurf der Richtlinie am 25.01.2017 fertiggestellt und beim Rechnungsprüfungsamt eingereicht.

Die Grundlage für die Erarbeitung der BewertRL der Gemeinde Schkopau bildete die genehmigte Bewertungsrichtlinie des Landkreises Saalekreis sowie die BewertRL des Landes Sachsen-Anhalt. Laut Prüflatter muss neben der BewertRL auch die Inventurrichtlinie noch angepasst und überarbeitet werden. Der Kommunalaufsicht ist vierteljährlich zum Stand der Bearbeitung der EÖB Bericht zu erstatten.

Die Schwierigkeit bei der Erarbeitung unserer Bewertungsrichtlinie bestand in den nachträglichen Feststellung und Ermittlung der konkreten Bewertungskriterien, welche bei der Bewertung angewendet wurden.

Frau Jahnke erläuterte kurz den Aufbau der vorliegenden BewertRL der Gemeinde Schkopau und teilte mit, dass die BewertRL derzeit beim RPA des Saalekreises von verschiedenen Mitarbeitern (je nach Zuständigkeitsbereich) geprüft wird. Es gab hier bereits von einer Bearbeiterin, welche die Richtlinie unter Berücksichtigung der Bilanzpositionen Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebsvorrichtungen sowie BGA prüft, Hinweise zur Überarbeitung. Unter Umständen muss

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.03.2017

aufgrund von Änderungen bei der Formulierung auch eine Anpassung in der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Aufgrund von Grundstücksverkäufen, welche nach Erstellung der EÖB getätigt wurden, haben wir festgestellt, dass z. B. die zur Bewertung zur Verfügung gestellten ALK-Daten (automatisierte Liegenschaftskartenwerk) zum Stichtag 01.01.2013 nicht mehr zur Verfügung standen. Somit sind hier noch entsprechende Ergänzungen vorzunehmen.

Auf die Frage von Herrn Borries, ob es konkrete Überlegungen hinsichtlich der Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der Abschreibungstabelle der Gemeinde Schkopau gab, welche sich zwar im Rahmen der Vorgaben des Landes bewegen, z. T. aber am oberen oder am unteren möglichen Wert liegen, antwortete Frau Jahnke, dass Frau Senf diese Tabelle zur Bewertung erarbeitet hat und dass diese weiter fortgeschrieben wird. Welche Überlegungen dazu geführt haben, einzelne Werte speziell im oberen bzw. unteren Spektrum festzulegen, entzieht sich ihrer Kenntnis. Sie geht aber davon aus, dass Frau Senf sich hierzu entsprechende Gedanken gemacht hat.

In der Abschreibungstabelle vermisst Herr Borries den Grund und Boden bei Spielplätzen. Er weist weiter darauf hin, dass die Grundstücke „Eigentum des Volkes“ zu aktivieren sind. Er fragt, welcher Aktivierungszeitpunkt bei Baumaßnahmen angesetzt wurde – der Zeitpunkt der Abnahme oder der Zeitpunkt der Rechnungsstellung. Sinnvoll erscheint es festzulegen: zum Zeitpunkt des wirtschaftlichen Eigentumsübergangs.

Herr Haufe äußert, dass die Bewertungsrichtlinie im jetzigen Zustand noch nicht in den Gemeinderat eingebracht werden sollte. Das RPA hat Auflagen erteilt und Empfehlungen gegeben. Diese sind einzuarbeiten.

Herr Wanzek bittet darum, die Änderungen in nächster Ausschuss-Sitzung zur Beratung vorgestellt zu bekommen, um dem Gemeinderat eine Empfehlung zu geben.

Die Beschlussempfehlung wird heute ausgesetzt.

TOP 8. Terminplanung für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2018 einschließlich ihrer Anlagen

Herr Haufe führt aus:

Es hat sich im vergangenen Jahr bewährt, die Planung so detailliert vorzunehmen. In diesem Jahr wurden einige Punkte enger gefasst. Ziel ist es, den Haushalt in der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres zu beschließen.

Der Zeitplan ist in Mandatos eingestellt.

Herr Sachse bittet darum, den Haushalt in gedruckter, nicht kopierter Form zu erhalten, um auch alle Daten erlesen zu können.

TOP 9. Anfragen und Anregungen

Frau Müller sieht hinsichtlich der Software, mit welcher die Kämmerei arbeiten muss, Handlungsbedarf. Diese ist nicht auf dem neuesten Stand. Die nächste Ausschusssitzung sollte sich mit diesem Thema befassen.

Herr Wanzek informiert, dass sich der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung am 18.04.2017 mit der Abrechnung des HH-Jahres 2016 befassen wird (eine Art vorläufiger Jahresabschluss).

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.03.2017

In der Sitzung am 30.05.2017 wird die Geschäftsführerin der Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH, Frau Schaper-Thoma zu Gast sein und zum Thema Wirtschaftsförderung berichten.

Um 19:27 Uhr beendet Herr Wanzek den öffentlichen Teil der Sitzung.



Patrick Wanzek
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin